



Beratungsleitfaden für Koordinatoren

Die Grundidee des face-to-face Projekts erläutern

- Ziel des Begegnungsprojekts: Erwerb europäischer und internationaler Kompetenzen.
- Ziel der Projektdokumentation: Schriftlicher Nachweis über die erworbenen europäischen und internationalen Kompetenzen.
- Hauptgedanke: Der Begegnungscharakter und die Auseinandersetzung mit interkulturellen Aspekten sind zentrale Merkmale des Begegnungsprojekts bzw. der Projektdokumentation. Die Projektdokumentation soll keine abstrakte Facharbeit sein (eine Kombination mit der Facharbeit ist aber möglich).
- Eine curriculare Anbindung kann Schülerinnen und Schülern das Formulieren einer europäisch/internationalen Fragestellung für ihr Begegnungsprojekt erleichtern und dabei helfen eine Projektidee zu entwickeln.
- Schülerinnen und Schüler sollten dabei unterstützt werden, weitere Fachkollegen zu konsultieren, wenn für die Umsetzung der Projektidee deren fachliche Unterstützung benötigt wird.

Eine geeignete Themenstellung für das Begegnungsprojekt finden

- Was sind besondere Interessen der Schülerin/des Schülers? Ist das Projekt für sie oder ihn persönlich relevant?
- Hat das Begegnungsprojekt klare Zielvorgaben?
- Ermöglicht das Projekt Schülerinnen und Schülern, sich europäischen und internationalen Fragestellungen zu widmen und diese zu reflektieren?

Eine zentrale Untersuchungsfrage entwickeln und präzisieren

- Ist die Untersuchungsfrage so angelegt, dass sie Schülerinnen und Schülern zu einem Perspektivwechsel anregt? Ist sie offen genug, um im Projektverlauf ggf. geändert und/oder präzisiert werden zu können? Ist sie konkret genug, um im Rahmen der Projektdokumentation angemessen behandelt zu werden?
- Entwickelt die Schülerin oder der Schüler eine Hypothese, die eigene interkulturelle Erwartungen an die Begegnungen in der Gastkultur einschließt?

Das Projekt durchführen & dokumentieren

- Ist das Begegnungsprojekt in seiner Anlage für eine kritische Reflexion geeignet?
- Methode: Wie werden Einblicke in die Gastkultur gewonnen und wie führt deren Reflexion zu neuen Perspektiven für die Schülerin/ den Schüler?
- Eine Bezugnahme zu Sekundärliteratur ist in der Regel nicht notwendig.